

MYTHOS PUTSCH - DER OKTOBERSTREIK 1950



EINLADUNG

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

Mittwoch, 20. Oktober 2010, 17.00 Uhr
ÖGB
Seminarraum „Grete Rehor“
Johann-Böhm-Platz 1
1020 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung
bis Montag, 18. Oktober 2010
per E-Mail: sabine.lichtenberger@akwien.at
Der Besuch dieser Veranstaltung ist kostenlos!

VERANSTALTER

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Verband österreichischer gewerkschaftlicher Bildung (VÖGB)
Alfred Klahr Gesellschaft

INHALT

Die Massenstreikbewegung im September/Oktober 1950 gehört nach wie vor zu den umstrittensten Kapiteln der österreichischen Nachkriegsgeschichte. War es eine spontane Arbeitsniederlegung um mehr Lohn, ein vorbereiteter politischer Streik oder gar – wie oft noch immer erzählt – ein „kommunistischer Putschversuch“? Die Diskussionsveranstaltung „Mythos Putsch – Der Oktoberstreik 1950“ soll anlässlich des 60. Jahrestages der bislang größten Streikbewegung der Zweiten Republik einen Beitrag zur Neubewertung des Geschichtsbildes vom „Oktober 1950“ und seiner Rezeption leisten.

Günther Chaloupek, Dr., Leiter der Wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung der Kammer für Arbeiter und Angestellte, zahlreiche Veröffentlichungen zur Wirtschaftstheorie und -politik.

Barbara Stelzl-Marx, PD Univ. Doz. Dr. Mag. phil., stv. Leiterin des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung, Graz-Wien-Klagenfurt. Veröffentlichungen u.a. zur sowjetischen Politik und zur Besatzungszeit in Österreich 1945-55.

Hans Hautmann, Dr., ao. Univ. Prof. für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte an der Universität Linz im Ruhestand, Mitglied des Vorstands der Alfred Klahr Gesellschaft (1993 bis 2005 Präsident). Zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung und der österreichischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Alfred Ströer war 1948 bis 1959 in der Jugendabteilung des ÖGB, dann bis 1987 Leitender Sekretär des ÖGB. Über Alfred Ströer siehe auch Wilhelm Toth: Vom Volksgerichtshof in die Gewerkschaftsspitze. Alfred Ströer. Eine Biografie. Wien: ÖGB-Verlag 2003.

Auguste Zehetner (Moser), geb. 1923 war bereits in früher Jugend ab 1937 in der Arbeiterbewegung politisch aktiv. „Guggi“ Moser war in Steyr bei der Gründung und beim Aufbau der Freien Österreichischen Jugend (FÖJ) und der Jungen Garde aktiv tätig.

Sabine Lichtenberger, Mag. phil., Mitarbeiterin am Geschichtsinstitut der AK Wien und des ÖGB, Zeitzeugeninterviews und zahlreiche biografische Darstellungen, erarbeitete mit Walter Stern dessen Autobiografie "Das Überleben hat sich gelohnt. Erinnerungen eines Metallarbeiters und Betriebsrates". Wien: ÖGB-Verlag 2009.

Klaus-Dieter Mulley, Dr. phil, Leiter des Geschichtsinstituts der AK Wien und des ÖGB. Mitherausgeber des Buches "Der Oktoberstreik 1950. Ein Wendepunkt der Zweiten Republik". Wien: Picus 1991.

PROGRAMM

17.00 Uhr **Begrüßung**
Erich **Foglar**
Präsident des ÖGB

Statements und Diskussion

Günther **Chaloupek**
Die „Lohn- und Preisabkommen“ – Zur Wirtschaftspolitik 1945 bis 1955.

Barbara **Stelzl-Marx**
„Der Oktober 1950 aus Sicht der sowjetischen Besatzungsmacht.“

Hans **Hautmann**
„Der Massenstreik 1950. Tatsachen und Legenden“.

Diskussionsleitung
Klaus-Dieter **Mulley**

ZeitzeugInnengespräch
Sabine **Lichtenberger** im Gespräch mit den ZeitzeugInnen

Gusti **Zehetner**, Steyr und
Alfred **Ströer**, Wien

19.00 Uhr Ende der Referate und Publikumsdiskussion

Im Anschluss small talk bei einem kleinen Imbiss



Alfred Klahr Gesellschaft

VOGB



INSTITUT FÜR GEWERKSCHAFTS-
UND AK GESCHICHTE